

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 86 (1979)

Heft: 10

Rubrik: Non-Wovens

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Non-Wovens

EDANA — Der Verband der europäischen Vliesstoffindustrie

EDANA, die Abkürzung für «European Disposables and Nonwovens Association», verkörpert einen dynamischen und an Bedeutung gewinnenden Sektor der Wirtschaft von 14 europäischen Ländern: Die Vliesstoffindustrie.

EDANA's Mitgliederspektrum umfasst eine breite Schicht der Industrie. Nicht nur Hersteller und Weiterverarbeiter von Vliesstoffen sowie Einwegartikeln, sondern auch Lieferanten von Rohmaterialien und Anlagen nehmen an den Aktivitäten der EDANA teil.

Zusammenkünfte der EDANA bringen jeweils eine grosse Anzahl von Spezialisten und Experten zusammen. Die Vereinigung gibt ihnen die Möglichkeit eines legal sanktionierten Forums, in welchem Probleme besprochen und oft gelöst werden.

Verbandskomitees und Aktivitäten

EDANA's Generalversammlung trifft sich mindestens einmal im Jahr, um die Aktivitäten der Vereinigung zu diskutieren, das Budget zu genehmigen und um den Vorsitzenden sowie die Mitglieder des Vorstandes der Vereinigung zu wählen. Ein kleiner vollamtlicher Stab hilft die Beschlüsse des Vorstandes und der Komitees durchzuführen, sammelt und analysiert die Informationen und arbeitet mit verschiedenen nationalen und internationalen Institutionen, wie EWG, Int. Normenverband, INDA usw. sowie mit gewissen staatlichen Stellen zusammen. Die Hauptaktivitäten des Verbandes werden von drei Komitees sowie verschiedenen Einsatzgruppen getragen:

- das Marketing-Komitee
- das technische Komitee
- das Ausstellungs-Komitee

Der Vielfältigkeit der Industrie wird durch spezialisierte Gruppen Rechnung getragen:

- das Convertierer-Komitee trifft sich regelmässig zu einem Gedankenaustausch.
- Es bestehen Einsatzgruppen in medizinischer Richtung, eine Interlining-Gruppe, eine geotextile Sektion usw., und weitere Gruppen werden folgen, sobald es das Wachstum der Industrie erfordert.

Marketing

Das primäre Ziel der EDANA ist die Vergrösserung des Marktvolumens für Vliesstoffe. Dies soll mittels Marktstudien und Untersuchungen, Verbreitung von Marktneugigkeiten (EDANA-Newletter) usw. erreicht werden.

EDANA versorgt seine Mitglieder mit Geschäftsinformationen, erstellt Statistiken und überwacht die Trends der Wirtschaft in Europa. Zurzeit werden Zahlen und Kommentare über Vliesstoffproduktion (nach Gewicht, Endverbrauch, Herstellungsverfahren) ausgearbeitet, der Rohmaterialverbrauch nach Fasertyp und Binder ermittelt, die Lagerentwicklung erforscht sowie Marktabklärungen für den Einsatz von Windeln, Hygieneartikeln, Putzlappen und Beschichtungsvliesen durchgeführt.

In den spezifischen Herstellergruppen werden erweiterte statistische Daten gesammelt und verwertet.

Etikettierung und Zoll-Nomenklatur von Nonwoven-Produkten sind weitere Diskussionsthemen, die mit den entsprechenden Behördenstellen behandelt werden müssen.

Die Marketingaktivitäten der EDANA beinhalten ebenfalls ausgearbeitete Schulungsprogramme für junge leitende Angestellte der Vliesstoff- und deren Nebenindustrien.

Promotions-Publikationen und Monografien der Vliesstoff-Produkte werden durch das Marketingkomitee und die verschiedenen Subkomitees der EDANA verfasst.

Über Marketing — technische — und unter anderem finanzielle Neuigkeiten der Industrie auf der ganzen Welt informiert die EDANA ihre Mitglieder in einer alle zwei Monate erscheinenden Publikation. Das Marketing-Komitee hat zusätzlich die Aufgabe, kommende Entwicklungen der Industrie zu eruieren und deren Auswirkungen zu kontrollieren.

Technische Belange

Das erste Ziel ist, alle existierenden und bekannten Testmethoden zu untersuchen und Testempfehlungen für die spezifischen Eigenschaften und Belange der Vliesstoffe zu publizieren. In diesen Bereich fällt auch eine technische Unterstützung der interessierten Nonwovens-Industrie.

Bis jetzt wurden elf Empfehlungen publiziert. Neue Testmethoden für Luftdurchlässigkeit, Heissiegelfähigkeit, Wasserabweisung und Probenehmung werden in nächster Zeit erfolgen.

Ein umfassender Bericht über Brennbarkeitstests und deren Durchführungsbestimmungen wurde für die Mitglieder der EDANA publiziert.

Verkaufsförderung und Werbung

Ein weiterer Aspekt der EDANA ist deren Beteiligung an Ausstellungen (z. B. im medizinischen oder Filtrationssektor) in verschiedenen Ländern zugunsten der Mitglieder-gesellschaften, um das Nonwoven-Konzept den möglichen Käufern in Erinnerung zu rufen. EDANA führt die Werbe-, Übersetzungs- und Representationsaufgaben aus und vermittelt Kontaktadressen und andere Auskünfte an die beteiligten und interessierten Firmen.

Weitere Aktivitäten sind für die Zukunft geplant (z. B. das Nonwovens-Symposium 1980 usw.).

Die EDANA ist ebenfalls Sponsor und Organisator der erfolgreichen INDEX-Ausstellung und des Kongresses der Vliesstoff- und Weiterverarbeitungsindustrien in Europa.

Die nächste INDEX wird im RAI-Ausstellungszentrum in Amsterdam (Niederlande) durchgeführt (5.—8. Mai 1981). Die Ausstellung richtet sich speziell an die Vliesstoff-Produzenten, die Weiterverarbeiter sowie an die Zulieferer.

ranten von Rohmaterialien und Anlagen des immer grösser werdenden Vliesstoffsektors, dessen Neuigkeiten und Vielfältigkeiten man zu sehen bekommt.

Während der INDEX 81 wird ein weiterer 3-Tage-Kongress organisiert, ähnlich dem äusserst erfolgreichen INDEX 78-Kongress, der mehr als 1300 Delegierte aus 34 Ländern heranzog.

Der Kongress wird in verschiedene separate Sitzungen unterteilt sein, wobei technologische und Verarbeitungsprobleme sowie spezifische Fertigfabrikate zur Sprache kommen werden. Das Zielpublikum werden Forschungs- und Entwicklungsmanager sowie Einkäufer und Techniker sein. Vollständige Einzelheiten über die INDEX 81 oder die EDANA (Aktivitäten, Mitgliedschaft, Beiträge) können durch EDANA, 269, Avenue de Tervueren, B-1150 Brüssel, erfragt werden.

Schweizer EDANA-Mitglieder

Die schweizerischen Mitgliedfirmen der EDANA zeigen einen guten Querschnitt des gesamt-europäischen Mitgliederspektrums. Die sechs Mitglieder beschäftigen sich mit:

- Herstellung von Vliesstoffen
- Lizenzierung von Maschinen für einen Vliesstoffveredlungsprozess
- Herstellung von chemischen Bindemitteln
- Herstellung von Spinnvliesstoffen (spunbonded und spunlaced)
- Konvertierung bzw. Weiterverarbeitung von Vliesstoffen
- Herstellung von synthetischen Fasern für die Vliesstoffindustrie.

Die Grilon SA in Domat/Ems beispielsweise betätigt sich seit der Gründung der EDANA aktiv im Verband, zurzeit mit einem Abgeordneten im Vorstand und im technischen Komitee. An allen bisherigen Vliesstoff-Ausstellungen 1973, 1976 und 1978 unterhielt der Bündner Faserhersteller einen Informationsstand mit dem Ziel, die spezifisch auf den Vliesstoffsektor zugeschnittenen Faserprodukte bekannt zu machen.

Spezifische, der Textilindustrie wenig bekannte Produkte der Grilon SA sind beispielsweise: Polyester- und Polyamid-Kurzschnittfaser Typ NV für die Nasslegeverfahren nach dem Papierherstellungsprinzip. Diese feintitrigen Fasern in 6 und 12 mm Stapellänge werden ungekräuselt und mit einer speziellen, gut dispergierenden Avivage geliefert.

Eine stark schrumpfende Polyesterfaser, Grilene Typ HS 050 erlaubt eine ca. 50prozentige durch Wärmebehandlung ausgelöste Verdichtung von vernadelten Vliesstoffen, vornehmlich zur Herstellung von Syntheseledern und Filtern.

Hochgleitfähige Polyesterfüllfasern mit daunenartigem Charakter, z. B. Grilene Typ F 33 und F 35, werden zur Füllung von Bettwaren, Kissen und Polstern eingesetzt.

Für umweltfreundliche Vliesverfestigung ohne Einsatz von chemischen Bindern werden verschiedene tiefschmelzende Co-Polyamid-Schmelzklebefasern unter den Typenbezeichnungen Grilon K 115 und K 140 angeboten. Andere Binderfasern auf Polyesterbasis sind in Erprobung.

Verschiedene neue Projekte sind in Bearbeitung; Anstösse dazu ergeben sich aus dem engen Kontakt mit anderen EDANA-Mitgliedern.

G. Fust,
Grilon SA, 7013 Domat-Ems

Brandschutz

Brandschutz in Textilbetrieben

Allgemeines

Der allgemeine Trend zur Automation und zur Grossräumigkeit bringt eine fortschreitende Zusammenballung von Sachwerten beim Erstellen von industriellen Bauten. Diese Tatsachen rufen nach vermehrten und verbesserten Sicherheitsvorkehrungen vor allem in Sachen Brandschutzmassnahmen; dies um so mehr, als bei vielen Grossrisiken bei weitem nicht alle durch einen Grossbrand entstehenden Folgeschäden von Versicherungen gedeckt sind.

Beurteilung der Brandgefährdung

Für die Festlegung der feuerpolizeilichen Massnahmen sind folgende Grundsätze wegleitend:

- der Personenschutz geht in jedem Fall vor dem Sachwertschutz
- die Schutzmassnahmen sollen auf den Grad der Gefährdung von Personen und Sachen abgestimmt sein

In jedem Objekt, in dem sich weder Menschen aufhalten noch Energiequellen eingeschaltet sind, schlummert eine potentielle Brandgefahr. Die wesentlichen Faktoren sind:

- Brandbelastung
- Brennbarkeit
- Gebäudeeinflüsse
- Qualmgefahr
- Korrosionsgefahr
- Wertdichte

Wird das ruhende Objekt in Betrieb genommen, gesellt sich zur potentiellen Gefahr noch jene der Zündung oder Aktivierung. Sie ist im wesentlichen von den Menschen und den technischen Betriebsvorgängen und -einrichtungen abhängig.

Schutzmassnahmen

Die durch eine potentielle Gefahr und eine bestimmte Aktivierungsgefahr bedingte Brandgefährdung kann durch geeignete Schutzmassnahmen reduziert werden. Dabei werden folgende Massnahmekategorien unterschieden:

- Normalmassnahmen, die entsprechend den schweizerischen Verhältnissen als Standardschutz für jeden Betrieb zumutbar sind. Es sind dies: Handfeuerlöcher und Innenhydranten, Löschwasser, instruiertes Personal, öffentliche Feuerwehr.
- Sondermassnahmen sind über den Standardschutz hinausgehende Massnahmen zwecks rascher und zuverlässiger Brandentdeckung und -meldung, Alarmierung der Löschhilfe, Rettung und Brandbekämpfung. Sie